Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XXXVI.

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

1. Von dem Nutz/ Frucht vnd Krafft deß Gebets/ vnd was vnser Gebet müsse für ein Grund haben.

ACh mein Gott himmlischer Vatter/ lasse mich doch in dem Gebet stäts vnnd ohn Auffhoren üben/ auff daß ich nicht allein wissen möge was dasselbe für einen hohen Nutz vnnd Krafft habe/ sondern auch inn der täglichen Vbung es warhafftig empfinden. Sihe mein HErr Jesu/ die Krancken/ so dich in den Tagen deines Fleisches anrührteten/ wurden gesund/ denn es gieng eine lebendige Krafft von dir auß vnd heilete sie: Ach also komme ich an der Seelen krancker Mensch mit meinem glaubigen Gebet/ vnd rühre damit dein brüderlich Hertz/ ja dein lebendigmachendes Fleisch an / Ach laß doch ein Kräfftlein deines Trostes / ein Kräfftlein deiner Liebe/ ein Tröpfflein deines geistlichen aqua vitæ vnd himmlischen Krafftwassers in mein mattes Hertz fallen/ auff daß mein Leib vnd Seel dadurch gestarcket werde / vnnd ich es tröstlich in mir empfinde: Ich glaube ja lieber HERR / daß alle gute vollkommene Seelen- vnnd Leibesgabe von dir herab komme / als vom Vatter deß Liechts; Ach so lasse mich doch andächtiglich vm̃ dise / vornemlich der Seelen Gabe dich anruffen: Ach lasse mich wider deß Sathans List vnd Macht/ vnd wider alle seine Werckzeug / disen Schilt

deß

deß glaubigen Gebets zur Hand nemmen / vnnd wider jhn vnd sie in deinem Sieg streiten vnd siegen: Sihe HErr Jesu wie eyferig dafür gebetet bist auff einen Berg gangen / vnd gantze Nächte im Gebet zu GOtt verharret: Ach laß mich dir doch in etwas nachfolgen / daß ich nichts lieber thun möge als durchs Gebet mit GOtt reden: Ach sihe im Oelgarten / je häfftiger der blutige Schweiß kam / je häfftiger betestu / anzudeuten / daß / je grösser die Not wird / je grösser das Gebet werden soll. Ach darumb gib mir / daß ich in allen meinen Anligen / wie groß sie auch werden / immer mit dem Gebet anhalte / vnd mich der Grunde meines Gebets / Krafft welchen du es gewiß erhören wirst / hertzlich getröste / als dein ewige Gnade / dein gnädige Gegenwart / vnd dein ewige vnbetriegliche Warheit: Ach dieser Grunde stärcke mich gewaltiglich: Hilff mir daß ich in allen meinen Seufftzern meine Andacht darauff gründe / so werde ich inn Christo Jesu erhöret werden.

2. Jnn dem wir täglich vnsere Hertzen zu Gott (durchs Gebet) erheben / vnd also täglich mit jhm vmbgehn / kommen wir Gott immer näher / vergessen allgemach der Erden vnd der Welt / vnnd werden auß irrdischen Menschen geistliche vnnd himmlische.

ACh darumb/O mein Gott / so lasse mich ja nichts liebers anfahen im dieser Zeit meiner Pilgrimschafft / als daß ich offt vnd vil mein Hertz zu dir erhebe durchs Gebet/weil doch das wahre Gebet nichts anders ist / als ein Erhebung meines Hertzens von der Welt zu dir/wenn es auch mit andächtigen Hertzens seufftzern geschicht/ welche das beste sind am Gebet: Ach das ist ein elend Gebet/da das Hertz deß Menschen nit erhebet wird zu Gott durch inbrünstige Andacht / sondern er zwar mit dem Munde die Gebet liset vnd spricht/ aber dz Hertz bleibt kleben an irrdischen Dingen/vñ wird nicht angezündet in der Liebe Gottes/erhebet vnd richtet sich nicht auff im Vertrawen zu Gott. Mich aber/O mein Gott/ lasse alle Tage vnnd Stunde mit dir im Gebet also vmbgehn/daß ich dir immer näher komme / allgemach vergesse der Erden vnd der Welt/vergesse was dahinden ist/vnnd strecke mich nach dem das davornen ist/ja lasse mich auß der holdseligē Gemeinschafft/so durchs Gebet ich mit dir habe/ auß einem irrdischen Menschen ein himlischer / auß einem fleischlichen ein geistlicher Mensch werden: Ach selig ist die Seele / die also täglich/ja stündlich / ja wär es müglich / fast augenblicklich ihr Hertz erhebet von der Erden zu ihrem frommen Gott / die wird empfinden Gottes Krafft/Trost/Fried vnd Frewd in ihr / die wird schmäcken die Süssigkeit deß verborgenen Manna/also/daß ihr vor dise himlische Speiß/alles irrdische

dische vnd weltliche an Liebe/Lust/Frewd/Trost/ wird anstincken/ja sie wird ein geistlich Hertz bekommen/das jmmer je mehr vnd mehr der weltlichē Yppigkeit vrlaub gibt/vnd von einer Tugend zur andern wächset: Nun mein Gott/lasse mich dises doch nit allein wissen/welches auch die Heuchler vnd Teuffel wissen sondern üben vnd empfinden. Amen.

Super Cap. XXXVII.

1. Grund vnd Vrsach/daß Gott vnser Gebet gewiß erhöre.

ACh mein GOtt/ gib mir ja ein glaubig Hertz/ daß ich nicht zweiffele an deiner gnädigen zusage/sihe mein Gott/du hast mir ja befohlen zu beten/ ey warum̃ solte ich denn nit zu dir mich durchs Gebet wenden/du hast mir ja zugesagt/ du wollest mich erhören/ ja ich weiß/daß alle deine Verheissungen in Christo Jesu sind Ja vnd Amen: Ach darumb so komme ich/vnd bete dich an im Namen Jesu Christi/vnd glaube festiglich/du werdest nach deiner thewren Zusage mich gewiß erhören: Mein Hertz bält dir für/O Gott/dein Wort vnd Befehl/ welcher also lautet: Ihr solt mein Antlitz suchen: Ach sihe nun dise Stund vnnd Augenblick suche ich durch dises mein Gebet dein Antlitz/vnd wende mich zu deinem gnädigen Vatterhertzen Ach wende dein Vätterlich Antlitz nicht von mir: Sihe/du mein Gott/der du das Vatterhertz vnnd Muterhertz geschaffen hast/vnd in der verderbten Natur solche nach